II. Protokoll der Kapitelspräsidentenkonferenz

Autor(en): **Däniker, A.U. / Stapfer, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **115 (1948)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744040

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Protokoll der Kapitelspräsidentenkonferenz

Mittwoch, den 17. März 1948, 14.15 Uhr,
im Kaspar Escherhaus, Zürich.

Anwesende:

1. Vertreter des Erziehungsrates:
   Herr Prof. Dr. W. Schmid, Küsnacht, und Herr H. Streuli, Kempttal;
2. Der Synodalvorstand;
3. Die Präsidenten von 14 Kapiteln (Horgen ist nicht vertreten).

Geschäfte:

1. Begrüßung.
2. Geschäfte gemäß § 24 des Reglementes für die Schulsynode:
   a) Allfällige Eröffnungen des Erziehungsrates;
   b) Mitteilungen über den Gang der Kapitelsverhandlungen im verflossenen Jahr;
   c) Beratung über geeignete Verhandlungsgegenstände für das bevorstehende Schuljahr (Lehrübungen, Vorträge, Bücheranschaffungen für die Kapitelsbibliotheken);
   d) Antrag an den Erziehungsrat über die zu stellende Preisaufgabe für Volksschullehrer;
   e) Allfällig weitere Vorschläge zuhanden des Erziehungsrates.

Verhandlungen:

1. Der Synodalpräsident begrüßt die Vertreter des Erziehungsrates und der Kapitel. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. a) Herr Erziehungsrat H. Streuli erklärt, daß er seitens des Erziehungsrates keine Eröffnungen zu machen habe.

b) Der Präsident verliest den Bericht über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1947 und stellt ihn zur Diskussion. Der Bericht wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

c) Zu der vom Synodalvorstand bereinigten Bücherliste zuhanden der Kapitelsbibliotheken werden keine Ergänzungsvorschläge gemacht. Die Konferenz erteilt dem Synodalvorstand Kompetenz, die Liste zu erweitern.

Der Vorsitzende verliest eine Zusammenstellung der von den Kapiteln vorgeschlagenen Lehrübungen. Herr Erziehungsrat Prof. Dr. W. Schmid empfiehlt als weitere Themata: «Eine Unterrichtsstunde im Botanischen Garten, im Zoologischen Garten, im Zoologischen Museum». Die Lehrerschaft sollte durch Publikation in der Lehrerzeitung auf diese Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden.

Der Vorsitzende verliest die Zusammenstellung der von den Kapiteln vorgeschlagenen Vortrags-Themata. Als weitere Vorschläge werden in die Liste aufgenommen: «Erfahrungen mit den Versuchsklassen der Oberstufe» und «Das Aufnahmeverfahren beim Uebertritt in die Sekundarschule, in Gegenwart und Zukunft».

d) Die Vorschläge des Synodalvorstandes betreffend die Preisaufgabe für Volksschullehrer werden einstimmig gutgeheißen:

a) Die Persönlichkeit des Lehrers in der schönen Literatur der deutschen Schweiz seit Gotthelf.

b) Autorität und Erziehung zur Freiheit.

e) Die Konferenz hat dem Erziehungsrat keine weiteren Vorschläge zu unterbreiten.

In der Diskussion über die Vortrags-Themata wurde von Sekundarlehrer E. Ernst, Wald, die Frage aufgerollt, ob Lehrer, die einer Kapitelsversammlung, die außerhalb des Bezirkes durchgeführt wird, fern bleiben, zu Recht gebüßt werden können, da solche Veranstaltungen (Besichtigungen, Exkursionen) im Amtlichen Schulblatt offiziell empfohlen werden. Herr Erziehungsrat H. Streuli ist der Auffassung, daß die Kapitularen die Mehrauslagen, die bei Besichtigungen und Exkursionen dem einzelnen Lehrer erwachsen, ohne weiteres auf sich nehmen sollten. Er will aber diese heikle Frage dem Erziehungsrate unterbreiten und die rechtlichen Verhältnisse überprüfen lassen.

Herr J. Klimm, Zürich, bemerkt, daß die Zürcher Kapitel, wenn sie auf Reisen gehen, das Einführungsreferat, dessen Besuch natürlich obligatorisch ist, in Zürich halten lassen, dann aber die anschließende Exkursion oder Besichtigung, sofern sie außerhalb des Bezirkes stattfindet, als fakultativ betrachten.

Herr Erziehungsrat Prof. Dr. W. Schmid glaubt nicht, daß man einen Lehrer verpflichten könne, an einer Kapitelsversammlung außerhalb des Bezirkes oder Kantons teilzunehmen, wenn dies mit wesentlichen Auslagen verbunden sei. Solange keine Spesen ver-

gütet werden, wie dies in andern Kantonen der Fall ist, kann das Obligatorium nur beschränkt gültig sein. Er hofft, daß sich die Besoldungsverhältnisse der Lehrer so gestalten werden, daß sich die Kapitularen in Zukunft solche Extraauslagen leisten können.

Der Vorsitzende weist auf den praktischen Weg hin, den Herr J. Klimm angedeutet hat und findet, man sollte diese Dinge nicht zu kleinlich auffassen.

Im weiteren orientiert er die Versammlung über einen Beschluß des Erziehungsrates, wonach ab 1. Januar 1948 den Kapiteln pro Jahr 100 Franken überwiesen werden, als Beitrag zur Deckung der Spesen für Referenten. Damit ist ein Postulat erfüllt worden, das von einer früheren Präsidentenkonferenz aufgestellt wurde.

Der Vorsitzende schließt um 15.20 Uhr die Konferenz mit dem besten Dank an alle Teilnehmer.

Zürich/Langwiesen, den 27. April 1948.

Der Präsident: *A. U. Däniker*
Der Aktuar: *J. Stapfer*